

1650 März, 2, Bonn

A Urk. 392

Erzbischof Ferdinand von Köln belehnt Jobst Caspar Schele als kölnischem Stiftslehen mit Haus und Gütern zu Siedlinghausen (Sittling-), mit dessen Ackerbau, Wiesen, Zinsen, Renten, Mühlen und Höfen, dort und zu Brunskappel (Braunschappell), Diensten und Gütern, zu Negerkirchen (Negerkercken), Falteinsgut und Zehnten zu Wolffringhausen, Leuten, Gehölz, Feld, Bergen (veldtbergen = ob verschrieben ?), und Wiesen. Zeugen: seine Lehnsammen, der Jägermeister usw. Ferdinand Freiherr von und zu Weix, und Hans Wilhelm Roist von Werß. Sekret.

Ausfertigung - Pergament; anhängendes Siegel ab. -
anliegend: Abschrift 18. Jahrhundert.

Archiv Frhr. v. Fürstenberg-Körtlinghausen